

netze und der Zentralen Fachbibliotheken zu vergrößern. Es sind vielfältige, den konkreten Bedingungen im territorialen oder fachlichen Bereich entsprechende Kooperationsformen, einschließlich der Nutzung moderner technischer Geräte und der EDV, zu entwickeln.

Die Leistungen der Universitäts-, Hoch- und Fachschulbibliotheken zur kommunistischen Erziehung und Ausbildung der Studenten sind durch die Nutzung der vielfältigen Formen und Methoden der Bibliotheksarbeit und durch eine engere Zusammenarbeit mit den Sektionsleitungen zu erhöhen.

Die *Deutsche Staatsbibliothek* und die *Deutsche Bücherei* erfüllen arbeitsteilig die Funktion einer Nationalbibliothek der DDR.

Sie haben in Kooperation mit den Bibliotheken und fachlichen Bibliotheksnetzen und in enger Abstimmung mit den Informationssystemen Wissenschaft und Technik sowie Gesellschaftswissenschaften die Literatur- und Informationsversorgung in voller Wahrnehmung ihrer zentralen Funktionen effektiver und nach den neuesten technischen Erkenntnissen zu gestalten.

Die *bibliothekarischen Ausbildungseinrichtungen* haben die Aufgabe, die politisch-ideologische und fachliche Erziehung und Ausbildung der Studenten, Fachschüler und Lehrlinge entsprechend den wachsenden Anforderungen zu verbessern und die Fortschritte und Erkenntnisse aus der Theorie und Praxis des Bibliothekswesens in die Ausbildungsinhalte aufzunehmen. Zur Erhöhung der Qualität der Ausbildung und der Disponibilität der Absolventen ist die einheitliche, entsprechend den hauptsächlichen Einsatzgebieten differenzierte Ausbildung für Bibliotheks- und Informationskader weiterzuentwickeln. Die Weiterbildung der bibliothekarischen Fachkader ist auf die neuen, höheren politischen, fachlichen und technischen Anforderungen auszurichten.

Die *wissenschaftlich-methodischen Einrichtungen* müssen die konzeptionelle und analytische Arbeit verstärken und mehr Aufmerksamkeit der Verallgemeinerung und Vermittlung der fortgeschrittensten Ergebnisse der Theorie und Praxis als wichtige Faktoren des Leistungsanstiegs der Bibliotheken widmen. Dabei geht es vorrangig um die Durchsetzung der Prinzipien der Parteilichkeit bei der Literaturverbreitung und -propaganda, die Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation, die Technisierung und schrittweise Automatisierung von Arbeitsprozessen, die weitere Entwicklung des Leistungsvergleichs zwischen den Bibliotheken und die Verallgemeinerung und Verbreitung der besten Erfahrungen über Inhalte, Formen und Methoden der Kooperation von Bibliotheken.

Die *bibliothekswissenschaftliche Forschung* ist unter Berücksichtigung des Welt höchststandes wesentlich praxiswirksamer zu gestalten. Zu den Schwerpunktaufgaben gehören die weitere wissenschaftliche Fundierung der Theorie und Methodik der Kooperation und Koordinierung der Bibliotheken und der Einrichtungen der Information und Dokumentation, die weitere Entwicklung von Kriterien für die Einschätzung der Effektivität der bibliothekarischen Arbeit